



Unterlagen für die Lehrkraft

Zentrale Prüfungen 2016 – Deutsch

Anforderungen für den Mittleren Schulabschluss (Abendrealschule)

Die in den jeweiligen Lösungsspalten gewählten Formulierungen sind Fachinformationen und stellen nicht den Anspruch an Schülerformulierungen dar.

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

In F-Form durch Texte springen

Aufgabe	Lösungen	Punkte
1	b)	1
2	c)	1
3	c)	1
4	d)	1
5	a)	1
6	d)	1
7	d)	1
8	a)	1
9	b)	1
10	Der Prüfling erläutert den Zusammenhang zwischen Grafik und Abschnitt 5 schlüssig und differenziert, indem er sich auf mehrere Textaussagen bezieht oder eine Aussage mit Textbezug differenziert ausführt. Eine Begründung, die diesen Anforderungen nicht genügt, muss mit 0 Punkten bewertet werden. Eine Vergabe von einem Punkt ist nicht möglich.	2
11	b)	1
12	d)	1
13	Der Prüfling begründet seine Position schlüssig und differenziert, indem er sich auf mehrere Textaussagen bezieht oder eine Aussage mit Textbezug differenziert ausführt. Eine Begründung, die diesen Anforderungen nicht genügt, muss mit 0 Punkten bewertet werden. Die Vergabe von einem Punkt ist nicht möglich. <i>Beispiele für Textbezüge:</i> <i>Zustimmung: Ablenkungsmöglichkeiten vermindern Durchdringung / Lesen als Häppchenkonsum/Vertiefung unterbleibt</i> ODER <i>Ablehnung: Textverständnis bleibt konstant / Gesamtzusammenhang auch digital erkennbar / Größere Zahl von thematischen Angeboten</i>	2
Summe Erster Prüfungsteil		15



Zweiter Prüfungsteil: Schreiben – Wahlthema 1

Feierlaune. Eine Facebook-Party

1. Inhaltliche Leistung

Aufgabe: Analysieren Sie den Textauszug aus dem Roman „Feierlaune. Eine Facebook-Party“ von Harald Tondern.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	schreibt eine Einleitung, in der er <ul style="list-style-type: none"> • Titel und Autor benennt, • das Thema formuliert. 	2 2
2	fasst den Text kurz zusammen. <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Elemente: <ul style="list-style-type: none"> – Situation im Fitness-Studio, – Gespräch über das Jahresabo und Missverständnis wegen Nichterkennens der Schwangerschaft, – Aufklärung des Missverständnisses, – Eingehen auf Annas Bitte, – Zweifel Daves an der Korrektheit seines Handelns. <p><i>(Wichtig ist, dass der Text nicht nacherzählt wird, sondern die Zusammenfassung sich auf die wichtigsten Informationen beschränkt. Sie sollte im Präsens verfasst sein und keine wörtliche Rede enthalten.)</i></p>	7
3a)	untersucht, wie Dave sich gegenüber Anna verhält, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • freundliche und standardisierte Ansprache, • höfliches und formelles Auftreten, • Selbstbeherrschung, keine Preisgabe seiner Gedanken/Gefühle, • Erfüllen von Annas Bitte, • ... <p><i>(Wichtig ist eine schlüssige, zusammenhängende Darlegung seines Bemühens, professionell aufzutreten, eine bloße Nennung von richtigen Stichwörtern kann nicht zur vollen Punktzahl führen.)</i></p>	6
3b)	untersucht, wie Dave über Anna denkt, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • abwertende Gedanken über ihre fehlende Beweglichkeit, • Geringschätzung der Kundin, • Vorstellung, die Kundin leicht beeinflussen zu können, • Möglichkeit der eigenen Profilierung durch einen guten Geschäftsabschluss, • Unterstellung einer absichtlichen Täuschung, • ... <p><i>(Es muss deutlich werden, dass Daves Ansichten über Anna im Widerspruch zu seinem Verhalten stehen.)</i></p>	9



4	<p>erläutert, wie durch sprachliche und formale Mittel deutlich gemacht wird, dass Dave sich über sich selbst ärgert (mögliche Aspekte: Wortwahl, Satzbau, sprachliche Bilder, ...), z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlebte Rede zur Darstellung seiner Innensicht, • Fluch, Beschimpfung als Ausdruck seiner Verärgerung, • Parataxen und Ellipsen als Ausdruck seiner Überforderung, • abwertende Adjektive, • Fragen als Zeichen seiner Verunsicherung, • Bilder und Vergleiche zur Veranschaulichung seiner Befindlichkeit, • ... <p><i>(Eine bloße Auflistung von sprachlichen Mitteln reicht nicht aus. Die Darlegung muss die Unzufriedenheit Daves mit seinem eigenen Verhalten verdeutlichen.)</i></p>	7
5	<p>verfasst einen kurzen Text aus Annas Sicht, in dem er</p> <ul style="list-style-type: none"> • durchgehend die Ich-Form verwendet, • Annas Gedanken äußert und die Situation bewertet, • die Informationen des Textes berücksichtigt. 	1 5 3
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	
Summe inhaltliche Leistung		42

2. Darstellungsleistung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	strukturiert seinen Text schlüssig und gedanklich klar.	3
2	belegt seine Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	1
3	formuliert syntaktisch variabel.	3
4	drückt sich präzise und differenziert aus.	3
5	schreibt sprachlich richtig (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik).	8
Summe Darstellungsleistung		18

Summe Wahlthema 1	60
--------------------------	-----------



Zweiter Prüfungsteil: Schreiben – Wahlthema 2

Reiseliteratur

1. Inhaltliche Leistung

Aufgabe: Verfassen Sie auf der Grundlage der Materialien M 1 – M 4 einen informierenden Text zum Thema „Reisen“. Schreiben Sie nicht einfach aus den Materialien ab, sondern achten Sie auf eine eigenständige Darstellung in einem zusammenhängenden Text.

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	formuliert eine passende Überschrift für seinen Text.	1
2	<p>schreibt eine Einleitung, in der er kurz erklärt, was Reiseliteratur ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Elemente: <ul style="list-style-type: none"> – Thema Reise, – älteste Literaturgattung, – keine formalen Vorgaben, – literarische Texte wie auch Ratgeberliteratur. 	6
3	<p>stellt die Entwicklung der Reiseliteratur von der Antike bis heute dar, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antike: Marschkarten mit geographischen Daten, • Spätantike / Mittelalter: objektive Berichte über fremde Länder als Pilgerziele, • 16. Jahrhundert bis 18. Jahrhundert: Berichte, die die eigene Wahrnehmung und Gefühlswelt reflektieren, • 19. Jahrhundert: Fortbewegungsmittel thematisiert, • 1. Hälfte 20. Jahrhundert: Auswandererbrief, • 2. Hälfte 20. Jahrhundert: Reiseführer mit standardisierten Informationen, • heute: persönliche Reiseblogs im Internet, • ... <p>(Wichtig ist eine schlüssige, zusammenhängende Darstellung in eigenen Worten, die den Wandel an konkreten Beispielen herausstellt.)</p>	12
4	<p>erläutert die Unterschiede zwischen Reiseführern, literarischer Reiseliteratur und modernen Reiseblogs.</p> <p>Mögliche Aspekte (<i>sinngemäß</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reiseführer <ul style="list-style-type: none"> – informative Gebrauchsliteratur, – Stil: sachlich, – Lektüre während der Reise, – Massenprodukt, – ... • Literarische Reiseliteratur: <ul style="list-style-type: none"> – Stil: künstlerisch / narrativ, – Lektüre unabhängig von Reise möglich, – Mischformen mit Reiseführern möglich, – ... • Reiseblogs <ul style="list-style-type: none"> – Zugang übers Internet, – Stil: informativ wie auch narrativ, – Lektüre vor der Reise, – Spezialisierung, – ... <p>(Durch die Erläuterung müssen die spezifischen Unterschiede deutlich werden.)</p>	12



5	<p>schlussfolgert anhand der Materialien und eigener Überlegungen, warum Reise-blogs so beliebt sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Aspekte (<i>sinngemäß</i>): <ul style="list-style-type: none"> – Authentizität – Glaubwürdigkeit – Individualität – Eskapismus – Inspiration – ... <p>(Die Überlegungen sollen schlüssig hergeleitet und für Leserinnen und Leser nachvollziehbar sein. Sie sollen sich auf in Beziehung gesetzte Informationen aus den Materialien stützen, aber auch eigene Überlegungen erkennen lassen.)</p>	10
6	<p>notiert unterhalb seines Textes die Nummern der genutzten Materialien.</p> <p>(Hier ist keine genaue Zitation gefragt, aber eine Angabe in Kurzform, um für den sorgsam Umgang mit geistigem Eigentum zu sensibilisieren.)</p>	1
7	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (4)	
Summe inhaltliche Leistung		42

2. Darstellungsleistung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	beachtet den Adressaten und das Informationsziel. (Informationsstand und Interessen des Adressatenkreises von Studierenden und Lehrkräften müssen Berücksichtigung finden. Dem Schreibziel sollte durch nachvollziehbare und anschaulich-informative Erläuterungen Rechnung getragen werden.)	4
2	strukturiert seinen Text schlüssig und gedanklich klar.	2
3	formuliert syntaktisch variabel.	2
4	formuliert eigenständig und treffend.	2
5	schreibt sprachlich richtig (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik).	8
Summe Darstellungsleistung		18
Summe Wahlthema 2		60



Übersicht über die Punkteverteilung

Erster Prüfungsteil			Punkte
Leseverstehen	<i>In F-Form durch Texte springen</i>	15	15
Zweiter Prüfungsteil			
Schreiben – Wahlthema 1	<i>Feierlaune. Eine Facebook-Party</i>	60	60
Schreiben – Wahlthema 2	<i>Reiseliteratur</i>	60	
Gesamtpunktzahl			75

Notentabelle:

65 – 75 Punkte	sehr gut
55 – 64 Punkte	gut
44 – 54 Punkte	befriedigend
34 – 43 Punkte	ausreichend
14 – 33 Punkte	mangelhaft
0 – 13 Punkte	ungenügend

Bewertungsbogen zur Prüfungsarbeit im Fach Deutsch

Anforderungen für den Mittleren Schulabschluss (Abendrealsschule)

Name: _____

Semester: _____

Schule: _____

Erster Prüfungsteil: Leseverstehen

Jana Hauschild: In F-Form durch Texte springen

	Lösungen	Lösungsqualität			
		Punktzahl	EK ¹ Punktzahl	ZK ¹ Punktzahl	DK ¹ Punktzahl
1	b)	1			
2	c)	1			
3	c)	1			
4	d)	1			
5	a)	1			
6	d)	1			
7	d)	1			
8	a)	1			
9	b)	1			
10	Der Prüfling erläutert ...	2			
11	b)	1			
12	d)	1			
13	Der Prüfling begründet ...	2			
	Summe	15			

¹ EK = Erstkorrektur; ZK = Zweitkorrektur; DK = Drittkorrektur

■ D 2016

Zweiter Prüfungsteil: Schreiben – Wahlthema 1

Feierlaune. Eine Facebook-Party

1. Inhaltliche Leistung

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
	Der Prüfling ...				
1	schreibt eine Einleitung...	4			
2	fasst den Text ...	7			
3a)	untersucht, wie Dave ...	6			
3b)	untersucht, wie Dave ...	9			
4	erläutert, wie durch ...	7			
5	verfasst einen kurzen ...	9			
6	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (4):				
	Summe	42			

2. Darstellungsleistung

	Anforderungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
	Der Prüfling ...				
1	strukturiert seinen Text ...	3			
2	belegt seine Aussagen ...	1			
3	formuliert syntaktisch variabel.	3			
4	drückt sich präzise ...	3			
5	schreibt sprachlich richtig ...	8			
	Summe	18			
Summe Wahlthema 1					60

Zweiter Prüfungsteil: Schreiben – Wahlthema 1

Reiseliteratur

1. Inhaltliche Leistung

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Der Prüfling ...					
1	formuliert eine passende ...	1			
2	schreibt eine Einleitung...	6			
3	stellt die Entwicklung ...	12			
4	erläutert die Unterschiede ...	12			
5	schlussfolgert anhand der ...	10			
6	notiert unterhalb seines ...	1			
7	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (4):				
Summe		42			

2. Darstellungsleistung

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Der Prüfling ...					
1	beachtet den Adressaten ...	4			
2	strukturiert seinen Text ...	2			
3	formuliert syntaktisch variabel,	2			
4	formuliert eigenständig und ...	2			
5	schreibt sprachlich richtig ...	8			
Summe		18			
Summe Wahlthema 2					60

Festsetzung der Note

		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Erster Prüfungsteil					
Leseverstehen		In F-Form durch Texte springen		15	
Zweiter Prüfungsteil					
Schreiben	Wahlthema 1 – Feierlaune ...				
	Inhaltliche Leistung	42			
	Darstellungsleistung	18			
	Wahlthema 2 – Reiseliteratur				
	Inhaltliche Leistung	42			
	Darstellungsleistung	18			
Gesamtpunktzahl		75			
Paraphe					

Die Prüfungsarbeit wird mit der Note _____ bewertet.

Unterschriften, Datum: _____